



ANHANG 8

Maßnahmenblätter



Die Maßnahmen und Projekte sind entsprechend ihrer Inhalte, ihres Umfangs und der Prioritätensetzung in unterschiedliche Kategorien unterteilt:

Impulsmaßnahmen

sind Maßnahmen, deren Realisierung vergleichsweise kurzfristig und mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand möglich ist. Zudem zeichnen sie sich durch eine hohe öffentliche Wahrnehmung und / oder breite Beteiligung aus. Dadurch geht von diesen Impulsmaßnahmen eine hohe Signalwirkung aus – „Es geht voran“.

Schlüsselprojekte

sind ähnlich wie die Impulsmaßnahmen von hohem öffentlichem Interesse und auf Grund der gegebenen Rahmenbedingungen vordringlich zu behandeln. Wegen ihrer Komplexität setzen diese sich jedoch aus mehreren Einzelmaßnahmen zusammen. So sind teilweise z.B. vorbereitende Untersuchungen notwendig. Daher ist bei den Schlüsselprojekten mit einer längeren Umsetzungsphase zu rechnen.

Maßnahmen

umfassen für die weitere Entwicklung der Gemeinde wichtige Grundlagen, z.B. hinsichtlich der Bauleitplanung. Sie sind jedoch weder kurzfristig zu realisieren noch so öffentlichkeitswirksam wie die Impulsmaßnahmen.



Realisierte / laufende Maßnahmen

sind Projekte und Maßnahmen, die während der Bearbeitung des ISEK begonnen und teilweise bereits abgeschlossen wurden. Diese sind jedoch wegen ihrer grundlegenden Bedeutung sowie aus Gründen des Überblicks und der Vollständigkeit mit aufgeführt.

Die einzelnen Maßnahmenblätter dienen als konkreter Handlungsleitfaden. Neben einer kurzen Beschreibung sind auch – soweit möglich – Verantwortlichkeiten hinsichtlich Federführung und Akteuren benannt.

Des Weiteren erfolgte eine Prioritätensetzung:

- **Priorität A** → Projekt / Maßnahme mit hoher Priorität, Umsetzung bis 2020 angestrebt
- **Priorität B** → Projekt / Maßnahme mit Priorität, Umsetzung bis 2030 angestrebt
- **Ohne (o)** → Projekt / Maßnahme ohne Priorität, Umsetzung erfolgt bedarfsorientiert

Einige Maßnahmen sind bereits mit geschätzten Kosten bzw. eventuellen Fördermöglichkeiten untersetzt, diese dienen zur Orientierung und sind nicht verbindlich! Die drei verwendeten Kategorien zum finanziellen Aufwand stellen sich wie folgt dar:

- **gering** bis 50.000 €
- **mittel** über 50.000 bis 250.000 €
- **hoch** über 250.000 €



MASSNAHME	1	PROJEKTFONDS
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Gründung eines öffentlich-privaten Projektfonds (z.B. Bayerisches Städtebauförderungsprogramm oder Förderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“)- Finanzierung von kleineren Maßnahmen, wie z.B.:<ul style="list-style-type: none">· Sonnensegel am Badensee,· Neugestaltung / gestalterische Aufwertung der Fußwege zur Naturbühne (i.V.m. Maßnahme 10: Themenweg - Skulpturenweg),· Starthilfe für wiederkehrende Feste/Veranstaltungen und ggf. deren Ausstattung (z.B. Weihnachtsbeleuchtung, ...)- keine Förderung von Personal möglich <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gründung eines Gremiums innerhalb der Gemeinde Trebgast, welches über die Vergabe der Mittel aus dem Projektfonds entscheidet (z.B. Lenkungsgruppe des ISEK, Gemeinderat, ...)- Festlegung der Höhe der finanziellen Mittel des Fonds (z.B. anhand des leistbaren Anteils der Kommune oder der mindestens zu realisierenden Maßnahmen) Vorschlag: 2017 = 15.000 € / 2018 = 15.000 € / 2019 = 15.000 € / 2020 = 20.000 €- Anmeldung des Projektfonds bei der Regierung Oberfranken durch die Gemeinde (Benennung der Summe, z.B. 15.000 bis 20.000 €, sowie geplanter Projekte)- Werbung für private Mittel (möglich sind einmalige, unregelmäßige oder regelmäßige Zahlungen, auch zweckgebunden für bestimmte Maßnahmen oder als feste (Mitglieds)Beiträge, ...)
HANDLUNGSFELD		OHNE BEZUG THEMENFELD / HANDLUNGSFELD
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		ab 2017ff.
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		50% private Gelder, z.B. Bürger, Firmen, Vereine, ... und 50% öffentliche Städtebauförderung (aus 60% Staat u. 40% Kommune) (entspricht = 30% staatliche u. 20% kommunale Fondanteile) [S = sonstige Maßnahme]
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Private, Unternehmen, Vereine



MASSNAHME	2	LANDSCHAFTSPLAN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung eines kommunalen Landschaftsplanes für die Gemeinde bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Trebgast (Kooperation mit den Nachbargemeinden Harsdorf und Ködnitz) unter Beachtung der besonderen Schutzbedürftigkeit des Kulturlandschaftsraumes- aufbauend auf dem Landschaftsentwicklungskonzept Oberfranken-Ost- i.V.m. der Aktualisierung des Flächennutzungsplans- alternativ: auf Kreisebene für den Landkreis Kulmbach- in Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung (Schnittstellen u.a. Lindau) sowie den zuständigen Fachbehörden wie Wasserwirtschaftsamt, Naturschutzbehörde, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amt für ländliche Entwicklung etc.
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering / mittel
FÖRDERKULISSE		im Bereich der Planung keine
TRÄGER		Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Landratsamt Kulmbach, ggf. Nachbargemeinden

MASSNAHME	3	ÖKOFLÄCHENKONTO
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Fortsetzen des Ökokontos in Kooperation mit dem Landkreis Kulmbach bzw. dem LfU Bayern (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Aufwertung der Ortsbilder / des Landschaftsraumes, z.B.: Rückbau ehem. Kläranlage Trebgast)- in Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung sowie den zuständigen Fachbehörden wie Wasserwirtschaftsamt, Naturschutzbehörde, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amt für ländliche Entwicklung etc. (Bereitstellung von Flächen)
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Landkreis Kulmbach



MASSNAHME	4	KULTURLANDSCHAFTSPFLEGE und VERTRAGSNATURSCHUTZ
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Kooperation mit Nachbargemeinden / Landkreis- Unterstützung / Anreize bieten für Landwirte / Schäfer (Triebwege, Unterstützung durch Bürger, Initiativen, ...)- Beweidungskonzept für Magerrasen fortschreiben, ggf. Alternativen nutzen: wie Einsatz von Wildschafen (Mufflon),- Sichtachsen freihalten / (wieder) freilegen / anlegen (z.B.: zum „Alten Weinberg“ bei Feuln, zur Kirche)- in Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung sowie den zuständigen Fachbehörden wie Wasserwirtschaftsamt, Naturschutzbehörde, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, etc.
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Förderprogrammen des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (u.a. Bayerischem Kulturlandschaftsprogramm - KULAP) [Sonstige Maßnahme]
TRÄGER		

MASSNAHME	5	OBSTKELTEREI
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Errichtung / Einrichtung einer Obstkellerei im Gemeindegebiet mit überörtlicher Funktion für den östlichen Landkreis Kulmbach (i.V.m. Pflege der Streuobstwiese)- alternativ: „mobile Presse“ mit Hauptstandort Trebgast
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		o (ohne)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering (Saftpresse) / mittel (Obstkellerei)
FÖRDERKULISSE		Option: Herrichtung der Räumlichkeiten innerhalb eines kommunalen Gebäudes i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung
TRÄGER		Privat oder Kommune BETREIBER: z.B. Genossenschaft, Umweltgruppe, ... oder in i.V.m. Brauerei



MASSNAHME	6	LINDAUER MOOR
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung der Maßnahmen des Managementplans / Pflegekonzeptes für FFH-Gebiet 5935-302 „Lindauer Moor“- Vorhaltung / Bereitstellung weiterer Pufferflächen i.V.m. Fortschreibung des FNP ggf. Errichtung eines Informationspunktes (Knüppeldamm, Aussichtsplattform, ...) oder eines Aussichtsturmes außerhalb der schützenswerten Moorflächen, nach Möglichkeit i.V.m. Kletterwand im Bereich des Badesees- Abstimmung der Vorhaben / Umsetzungen mit den Zielen und dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Landkreis Kulmbach (Untere Naturschutzbehörde)
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		o (ohne)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		Planung und Bau der Aussichtsplattform am Badesee i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet)
TRÄGER		Errichtung der Aussichtsplattform im Bereich des Badesees durch die Gemeinde Trebgast

MASSNAHME	7	GEWÄSSERENTWICKLUNG (TREBGAST, WEISSER MAIN, ...)
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung der Ergebnisse und Maßnahmen, die aus dem „Gewässerentwicklungs- und Umsetzungskonzept für den OWK OM 017“ zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie an den Nebengewässern des Weißen Mains- Planung, Vorbereitung und Umsetzung weiterer Maßnahmen zum Hochwasserschutz sowie zur Anpassung an den Klimawandel (z.B. Starkregenfälle) vorzugsweise i.V.m. Maßnahmen zur Verbesserung der Gestalt- und Aufenthaltsqualität- Abstimmung der Vorhaben / Umsetzungen mit dem Amt für ländliche Entwicklung sowie den zuständigen Fachbehörden wie Wasserwirtschaftsamt, Naturschutzbehörde, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, etc.
HANDLUNGSFELD		KULTURLANDSCHAFT
PRIORITÄT		o (ohne)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		



SCHLÜSSEL-PROJEKT	8	INDIVIDUELLE ORTSBILDER bewahren und entwickeln
MASSNAHME	8.1	AUSWEISUNG SANIERUNGSGEBIET
BESCHREIBUNG	<ul style="list-style-type: none">- Die Gemeinde Trebgast beabsichtigt im Ortskern des Hauptortes ein Sanierungsgebiet nach §142 BauGB auszuweisen (Sanierungssatzung). Damit kann eine Gebietskulisse für die Städtebauförderung fixiert werden. Des Weiteren erwachsen für die Eigentümer daraus besondere Rechte und Pflichten, wie beispielsweise steuerliche Vergünstigungen für Sanierungsmaßnahmen, aber auch die Notwendigkeit einer sanierungsrechtlichen Genehmigung aller geplanten Maßnahmen.- Im Rahmen der Bestandsanalyse des ISEK erfolgte ein Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes. Die Größe beträgt ca. 60 ha (einschließlich der Freizeitflächen).- Die Gemeinde beschließt die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes als Satzung, dabei ist auch die Frist festzulegen, in welcher die Sanierung erfolgen soll (max. 15 Jahre)- Es kommt das vereinfachte Verfahren zur Anwendung.- Im ISEK TREBGAST wird im Zusammenhang mit der Ausweisung des Sanierungsgebietes die Erarbeitung einer Gestaltungsfibel auf Basis eines Denkmalpflegerischen Dorferneuerungsbogens empfohlen (Ifd. Nr. 8.2, 8.6)- Innerhalb des Sanierungsgebietes werden städtebauliche Beratungsleistungen auf Basis der Gestaltfibel / Gestaltsatzung (Ifd. Nr. 8.2) und die finanzielle Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen der Gebäudehülle (Dach, Fassade) und der Außenanlagen möglich	
HANDLUNGSFELD	ORTSBILD	
PRIORITÄT	kurzfristig (Impulsprojekt) / vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)	
LAUFZEIT	2017 (Satzungsbeschluss)	
AUFWAND	gering	
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER	FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast	



MASSNAHME	8.2	GESTALTUNGSFIBEL > BERATUNG: ORTSBILDPFLEGE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Darstellung gestalterischer Grundsätze / Leitlinien zur Bewahrung und Entwicklung der individuellen Ortsbilder von Feuln, Trebgast und Waizendorf- Für den Ortsteil Lindau erfolgt im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Gestaltfibel / der Gestaltsatzung eine Abstimmung mit den Zielen und dem Amt für ländliche Entwicklung; die im Dorferneuerungsplan Lindau enthaltenen Hinweise und Empfehlungen zur baulichen Gestaltung sollten für den Ortsteil aufgenommen und ggf. mit Empfehlungen der Gestaltfibel / Festsetzungen der Gestaltsatzung ergänzt werden- Angebot einer Bauberatung zur Ortsbildpflege- Entwicklung eines Umnutzungsprogrammes für Scheunen und Nebengebäude initialisieren, um historische Bau- und Hofstrukturen zu erhalten, z.B. anhand von Pilotprojekten in Feuln, Lindau, Waizendorf
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering: ca. 7.500 € Erarbeitung einer Gestaltungs-fibel
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung [Vorbereitende Maßnahme]
TRÄGER		Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragendes Planungsbüro

MASSNAHME	8.3	EINZELOBJEKTE / EINZELNE FREIRÄUME
BESCHREIBUNG		revitalisieren, sanieren, gestalten, u.a.: <ul style="list-style-type: none">- ehem. Raiffeisengebäude (vgl. Gemeindemitte)- ehem. Bahnhofsgebäude (vgl. Gemeindemitte)- Aufwertung von Einzelobjekten mit Fernwirkung (z.B. Brauerei, ehem. Edeka, Bebauung am Steilweg, ...)- Parkplatz am Badensee gestalterisch aufwerten (z.B. Pflanzung von Bäumen)
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		- Sanierung Bahnhofsgebäude in Vorbereitung
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet)
TRÄGER		private Eigentümer, Gemeinde



MASSNAHME	8.4	NEUGESTALTUNG STEINHAUERPLATZ
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Planung, Vorbereitung und Realisierung eines zentralen Fest- und Parkplatzes- Bodenneuordnung und Umnutzung von Teilflächen (u.a. privater Freiraum)- ggf. in Verbindung / aufbauend auf Bürgerwettbewerb im Rahmen des Tages der Städtebauförderung
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		hoch
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme, ggf. Vorbereitende Maßnahme / Ordnungsmaßnahme]
TRÄGER		Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Anrainer, zu beauftragendes Planungsbüro

MASSNAHME	8.5	KIRCHENENSEMBLE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen- Erarbeitung und Umsetzung eines Lichtkonzeptes unter Berücksichtigung von Energieeffizienz, ggf. auf Basis des vorhandenen Lichtkonzeptes- Pfarrgarten unterhalb der Kirche (Erarbeitung und Umsetzung eines landschaftsgärtnerischen Gestalt- und Pflegekonzeptes)- Pflege und Herstellung von Sichtachsen zur Kirche (vgl. lfd. Nr. 4)
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		mittel (in der Summe) ca. 10.000 € Erstellung / Überarbeitung Lichtkonzept zur Inszenierung des Kirchenensembles und Planung der Umsetzung
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		Kirche als Eigentümerin AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragende Planungsbüros (Lichtplanung, Freiraumplanung, ...)



MASSNAHME	8.6	DENKMALPFLEGERISCHER DORFERNEUERUNGSBOGEN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Erstellung eines Dorferneuerungsbogens aufgrund der besonderen Bedeutung der Kulturlandschaft und des Altortes Trebgast (Sanierungsgebiet)- dieser bildet die Basis u.a. für die Gestaltfibel <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesprächstermin mit Hauptkonservator Dr. Thomas Gunzelmann (BLfD, Dienststelle Schloß Seehof) zur weiterführenden Beratung und Koordination
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		kurzfristig (Impulsprojekt) / vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering ca. 10.000 € Erstellung des Dorferneuerungsbogens durch externes Planungsbüro (mit Nutzung FöMi Anteil der Gemeinde Trebgast ca. 2.000 €)
FÖRDERKULISSE		Finanzierung: 50% Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) 50% Bayerische Städtebauförderung (aus 60% Freistaat u. 40% Kommune) [Sonstige Maßnahme]
TRÄGER		Gemeinde Trebgast mit BLfD AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragendes Planungsbüro

MASSNAHME	9	FRIEDHOF
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Gestalterische Aufwertung des Friedhofs (schrittweise Umsetzung)- Bereitstellung weiterer Stellplätze (ehemaliges Grundstück Bergstraße 10) mit Zugang zum Friedhof; Mehrfachnutzung (Friedhof, Kirche, Rathaus) möglich
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
PRIORITÄT		o (ohne)
LAUFZEIT		- Vorbereitungen haben begonnen, wird schrittweise fortgesetzt
AUFWAND		mittel
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		Gemeinde



MASSNAHME	10	THEMENWEG (SANDSTEINSKULPTUREN- / KULTUR- / MÄRCHENWEG o.ä.)
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Gestalterische Aufwertung des Fußweges (Bahnhofsgebäude → Ortsmitte → Kirchentreppe → Naturbühne) durch Konzeption und Umsetzung eines Themenweges mit Sandsteinskulpturen; [konzeptionelle Vorbereitungen haben begonnen]- Fortsetzung/Ergänzung des in Vorbereitung befindlichen Themenweges mittels gestalterischer Aufwertung des Weges (Steinhauerplatz / Bahnhof → Freizeitzentrum)- Beteiligung der Öffentlichkeit zur Ideenfindung / Vorbereitung und Durchführung eines Künstlerworkshops (z.B. im Zusammenhang mit dem Tag der Städtebauförderung voraussichtlich am 20. Mai 2017) ...
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
✓ PRIORITÄT		kurzfristig (Impulsprojekt)
LAUFZEIT		[begonnen] Themenweg Ortsmitte → Naturbühne (Vorbereitungen) 2017 - 2018 Planung und Umsetzung
AUFWAND		mittel (in der Summe)
FÖRDERKULISSE		Skulpturenweg zur Naturbühne i.V.m. Mitteln aus Projektfonds; Skulpturenweg zum Badeseesee i.V.m. Mitteln aus Projektfonds / der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet)
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Vereine, Künstler vor Ort, Unterstützung Bauhof

MASSNAHME	11	DORFERNEUERUNG LINDAU
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung der Maßnahmen der Dorferneuerung für Lindau, in Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung (vgl. auch lfd. Nr. 8.2 Gestaltfibel / Gestaltsatzung)- Angebot von baubegleitenden Beratungsleistungen- Fortsetzung des Verfahrens Lindau II – ein Verfahren der ländlichen Entwicklung in Dorf- und Flurentwicklung
HANDLUNGSFELD		ORTSBILD
✓ PRIORITÄT		[begonnen], fortsetzen
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der ländlichen Entwicklung [Vorbereitende Maßnahme / Ordnungsmaßnahme / Baumaßnahme / sonstige]
TRÄGER		Private, Gemeinde Trebgast



MASSNAHME	12	NAHVERKEHRSPLAN (regional)
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklung des ÖPNV für den Landkreis Kulmbach auf Basis des Nahverkehrsplanes (ggf. Fortschreibung bzw. alternative Planungen)- prüfen / ggf. Einführung eines KOMBITICKETS zur Nutzung von Bus + Bahn- Anpassung an den demographischen Wandel, z.B. durch Verlängerung der Haltezeiten Bus und Bahn zum Ein- und Ausstieg
HANDLUNGSFELD		VERKEHR UND MOBILITÄT
✓ PRIORITÄT		vorbereitende Gespräche einer Arbeitsgruppe des Landkreises Kulmbach haben 2016 begonnen
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Landkreis Kulmbach AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Gemeinden

MASSNAHME	13	BÜRGERBUS (kommunal)
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Zubringer zu Bus- / Bahnhaltepunkten innerhalb des Gemeindegebietes- Fahrten zum Arzt, Einkauf, Friedhof, Seniorennachmittag, ...- Als Bürgerbus, Gemeindebus, in Kooperation mit Linienbus-Unternehmen, als Fahrgenossenschaft, sozialer Dienst, ...- gemeindeübergreifende / VG-übergreifende Optionen prüfen
HANDLUNGSFELD		VERKEHR UND MOBILITÄT
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		ggf. Busunternehmen oder Landkreis Kulmbach



SCHLÜSSEL-PROJEKT	14	OPTIMIERUNG DES FAHRRAD- UND FREIZEITWEGENETZES
BESCHREIBUNG	<ul style="list-style-type: none">- Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit allen Akteuren (Gemeinde, Eigentümer und Pächter von Grundstücken, Anrainer, Bayerischer Bauernverband, Jagdgenossenschaft, Naturschutzbehörden ...) zum Trassenverlauf, zum Grunderwerb, zum Wegerecht, zur Ausstattung, zur Haftung und Instandhaltung ... einzelner Wege (u.a. im Bereich Hochwassergebiet / Weißer Main / Wildruhezonen bzw. im Hinblick auf Verunreinigungen von Flächen zur Futtergewinnung)- ökologisch und naturschutzfachlich wertvolle Bereiche und Strukturen sowie landschaftlich beruhigte bzw. kaum gestörte Regionsteile sollten von den Planungen ausgeschlossen werden- Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung sowie den zuständigen Fachbehörden wie Wasserwirtschaftsamt, Naturschutzbehörde, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amt für ländliche Entwicklung etc.- Abstimmung zwischen Zielen und Möglichkeiten der Städtebauförderung (Regierung von Oberfranken) sowie Zielen und Möglichkeiten der ländlichen Entwicklung (Amt für ländliche Entwicklung), insbesondere an den Schnittstellen zwischen Ortslagen und Kulturlandschaftsraum bzw. Zuständigkeiten / Förderungsprogrammen- Planung und Umsetzung von Fahrradwegen von:<ul style="list-style-type: none">· Trebgast – Kulmbach· Trebgast – Lindau (in Abstimmung mit dem Verfahren Lindau II – einem Verfahren der ländlichen Entwicklung in Dorf- und Flurentwicklung – und dessen Wegenetzplanung)· Trebgast – Schlömen – Neuenmarkt· Trebgast – Schlömen – Himmelkron- Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen aus der ILE-Radwegekonzeption Fränkisches Markgrafen- u. Bischofsland zur „Optimierung der Freizeitwege“, wie: ILE-Rundweg<ul style="list-style-type: none">· Geoweg Trebgasttal mit den Stationen Steinbruch Feuln, Station Sandsteinbruch (Geotop) und Lindauer Moor· touristische Beschilderung und Errichtung von Thementafeln:<ul style="list-style-type: none">· Tafel 1: Naturbühne / Tafel 2: Ensemble St. Johannes und Ortsgeschichte / Tafel 3: Trebgasttal- Neugestaltung und Beleuchtung von Freizeitwegen, wie:<ul style="list-style-type: none">· Fuß- u. Radweg (Ortsmitte → Badesee (vgl. Maßnahme 10 Themenweg))· alle Aufgänge zur Naturbühne (z.B. Handlauf mit integriertem LED)· Reaktivierung des Naturlehrpfads unterhalb der Naturbühne	
HANDLUNGSFELD	VERKEHR UND MOBILITÄT	
PRIORITÄT	vordringlich (Schlüsselprojekt)	
LAUFZEIT	2017 ff.	
AUFWAND	hoch (in der Summe der Maßnahmen)	
FÖRDERKULISSE	Wege zur Naturbühne i.V.m. Mitteln aus Projektfonds; Weg zum Badesee bzw. Wege innerhalb der Ortslagen i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet); Wege außerhalb der Ortslagen i.V.m. Mitteln der ländlichen Entwicklung [Vorbereitende Maßnahme / Ordnungsmaßnahme / Baumaßnahme]	
TRÄGER	FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Nachbargemeinden, Eigentümer, Anlieger, ...	



MASSNAHME	15	GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG ORTSKERN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung einer Tempo-30-Zone für den Ortskern des Hauptortes für die Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> · Kulmbacher Straße / Berliner Straße (Rathaus – Bahnübergang) · Bayreuther Straße / Berliner Straße (Bahnübergang – Bahnübergang) · Bahnhofsstraße - Anordnung von Flächen zum Kurzzeitparken (z.B. Bereich des Bahnhofumfeldes) - ggf. Beteiligung des Staatlichen Bauamtes Bayreuth
HANDLUNGSFELD		VERKEHR UND MOBILITÄT
PRIORITÄT		o (ohne)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		

MASSNAHME	16	LEERSTANDS- UND BAUFLÄCHENKATASTER
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Pflege einer Leerstands- und Bauflächendatenbank mit Gebäuden und Grundstücken für Wohn- und gewerbliche Nutzungen - Durchführung von aufsuchenden Befragungen (Baulandmobilisierung) - Berücksichtigung des potentiellen / absehbaren Leerstandes (z.B. durch Erfassung der Anzahl / des Alters der Bewohner, der beabsichtigten Nachfolge, ...) - ggf. zweistufig - ausgehend vom Umgriff für das Sanierungsgebiet <p>nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung der Struktur und Unterstützung bei Erfassung des Status quo für das Sanierungsgebiet „Ortskern Trebgast“ (2017)
HANDLUNGSFELD		SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND FLÄCHENHAUSHALT
PRIORITÄT		kurzfristig (Impulsprojekt)
LAUFZEIT		2017 ff. (vorerst unbefristet)
AUFWAND		gering ca. 4.000 € Erstellung der Grundstruktur / Unterstützung Erfassung im Sanierungsgebiet durch externes Büro in Kooperation mit Gemeindeverwaltung Pflege personaler Einsatz der Gemeindeverwaltung
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung für Startphase / Aufbau; zur Pflege ggf. i.V.m. Mitteln aus Projektfonds
TRÄGER		Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragendes Planungsbüro



MASSNAHME	17	FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Die besondere Bedeutung des Flächennutzungsplans (FNP) liegt in der grundsätzlichen Entscheidung einer Gemeinde darüber, in welcher Weise und für welchen Nutzungszweck (Bebauung, Verkehr, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Erholung, Naturschutz usw.) die vorhandenen Flächen sinnvoll und sachgerecht genutzt werden können und sollen. Er ist somit das zentrale Steuerungsinstrument für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung.- Der vorliegende Flächennutzungsplan hat einen Stand von 1982 und bedarf der Aktualisierung im Sinne einer Fortschreibung.- Die Aktualisierung des Flächennutzungsplans kann für die Gemeinde oder die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Trebgast erfolgen, ggf. i.V.m. der Aufstellung eines Landschaftsplanes (vgl. Maßnahme 2).
HANDLUNGSFELD		SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND FLÄCHENHAUSHALT
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		ca. 2020 / 2021
AUFWAND		mittel
FÖRDERKULISSE		keine
TRÄGER		Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragendes Planungsbüro



SCHLÜSSEL-PROJEKT	18	ANPASSUNG WOHNUNGSMARKT an BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG
--------------------------	-----------	---

MASSNAHME	18.1	BARRIEREFREIER, ALTENGERECHTER, (BETREUTER) WOHNRAUM
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Vorbereitung und Umsetzung von Wohnobjekten mit den Schwerpunkten: Barrierefreiheit und Mehrgenerationen-Wohnen - Angebot unterschiedlicher Wohnungsgrößen, ggf. mit Gemeinschafts- / Begegnungs- / Betreuungsangeboten ▪ Projektort: z.B. Herrenwiese (an der Trebgast / Lindauer Straße) mit fußläufiger Verbindung zur Gemeindemitte / zum soziokulturellen Zentrum; z.B. im Zusammenschluss der Grundstücke Lindenstraße 4-8
HANDLUNGSFELD		WOHNUNGSMARKT UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		Vorbereitungen (Grundstück Lindenstraße 4-8) haben begonnen
AUFWAND		gering / hoch / mittel
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung, soweit innerhalb des Sanierungsgebietes [Vorbereitende Maßnahme / Ordnungsmaßnahme / Baumaßnahme]
TRÄGER		Träger, der Senioreneinrichtungen unter 80 Plätzen rentabel betreiben kann (z.B. Diakonie), Gemeinde / ...

MASSNAHME	18.2	HAUS TREBGAST 60+
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Bestandsimmobilie für barrierearmes bzw. betreutes Wohnen umbauen und vermarkten, ggf. als Senioren-WG - Möglichkeit des Anknüpfens an Modell Teuschnitz 1.0 und 2.0 (i.V.m. Erzbistum Bamberg) prüfen; (ein zentrales Gebäude mit Servicebüro / Verwaltung, weitere angegliederte barrierefreie Wohngebäude) - ggf. Trebgaster Haustypen für Umbau / Sanierung entwerfen (Entwurfskatalog o.ä.) - Umnutzungsoptionen ehemaliger landwirtschaftlicher Höfe prüfen ▪ Projektort: z.B. Gebäude Sparkasse (Lindauerstraße 2) i.V.m. mit Nachbargebäude (Lindauer Straße 4)
HANDLUNGSFELD		WOHNUNGSMARKT UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung zur Sanierung der Gebäudehülle, Außenanlagen (innerhalb des Sanierungsgebietes bzw. u.U. angrenzend)
TRÄGER		Private, Kath. Pfarramt Ludwigschorgast St. Bartholomäus (i.V.m. Erzbistum Bamberg)



MASSNAHME	18.3	KOMMUNALES FÖRDERPROGRAMM zum GENERATIONSWECHSEL IM BESTAND
BESCHREIBUNG	<p>A) BERATUNG / FINANZIERUNG / FÖRDERUNG der Gebäude(teil)sanierung</p> <ul style="list-style-type: none">- Angebot / Vermittlung von kostenlosen Beratungsleistungen, u.a. i.V.m. der Regierung von Oberfranken (Bayreuth, Zuschüsse bis max. 10.000 € möglich) <p>B) HILFE BEIM UMZUG</p> <ul style="list-style-type: none">- Beratung und Organisation eines Umzugs für Menschen ab 65 sowie Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Alltagskompetenz (z.B. Demenzkranke) durch die Gemeinde (bzw. einen von ihr Beauftragten bis zu einem Auftragswert von 2.000 € pro Umzug) – Ziel: Bewegung auf dem Immobilienmarkt. <p>C) JUNG KAUFTE ALT - JUNGE MENSCHEN KAUFEN ALTE HÄUSER</p> <ul style="list-style-type: none">- finanzielle Förderung beim Erwerb eines mindestens 50 Jahre alten Hauses:- als einmaliger Zuschuss (z.B. 2.000 €) oder für jedes minderjährige Kind ein „Willkommensgeld“ in Höhe von z. B. 1.000 € für einen erstmals in Trebgast sanierten Altbau als eigengenutzten Wohnraum gezahlt.- ggf. kann die Maximalausgabe der Gemeinde pro Jahr gedeckelt werden- Beispiele: Niederwerrn (Bayern), Hiddenhausen (NRW), Wulften am Harz (Niedersachsen), Villingen-Schwenningen (Baden-Württemberg) <p>D) SANIERUNGSMASSNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none">- Beratungsleistungen und / oder Sanierung von Gebäudehüllen (Fassaden und Dach) sowie Freiräumen und Einfriedungen auf Basis der Gestaltfibel innerhalb des Sanierungsgebietes	
HANDLUNGSFELD	WOHNUNGSMARKT UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT	
PRIORITÄT	kurzfristig (Impulsprojekt) / vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)	
LAUFZEIT	2017 ff. (vorerst unbefristet)	
AUFWAND	gering : ca. 8.000 € - 20.000 € jährlich	
FÖRDERKULISSE	Unterstützung von Beratungsleistungen mit Mitteln der Städtebauförderung	
TRÄGER	FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Private (Eigentümer, Immobiliensuchende)	



MASSNAHME	18.4	STARTERWOHNUNGEN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Planung, Vorbereitung, Neubau oder Sanierung von kleinen Wohneinheiten für den ersten eigenen Haushalt- in Zusammenhang mit Mehrgenerationenwohnen oder Einzelstandort▪ Projektort: z.B. im Bestand innerhalb Gemeindegebiet, u.a. Sparkasse (Lindauerstraße 2); als Neubau, i.V.m. Mehrgenerationenwohnen (Herrenwiese: an der Trebgast / Lindauer Straße)
HANDLUNGSFELD		WOHNUNGSMARKT UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		private Eigentümer

MASSNAHME	18.5	IDEENWETTBEWERB / KOOPERATIVES VERFAHREN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Auslobung u. Durchführung eines Architekturwettbewerbs (nach RPW 2013) zu einem konkreten Standort (z.B. Herrenwiese - an der Trebgast / Lindauer Straße) oder für Prototypen HAUS TREBGAST 60+
HANDLUNGSFELD		WOHNUNGSMARKT UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT
PRIORITÄT		kurzfristig (Impulsprojekt) / vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		mittel
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		AUSLOBER: Gemeinde Trebgast



MASSNAHME	19	REGIONALE / TREBGASTER KISTE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Vermarktung einheimischer / regionaler Produkte, z.B. donnerstags/freitags- Auslieferung der Lebens- und Genussmittelkiste mit u.a. Brot, Bier, Kartoffeln, Eiern (Lindauer Dorfläden) ... (als Überraschung oder mit Bestellschein) <p>nächste Schritte / Startphase:</p> <ul style="list-style-type: none">- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung mit Flyer, Infoveranstaltungen, ...- Runder Tisch zur Initiierung der Impulsmaßnahme mit allen potentiellen Zuliefern (Landwirte, Bäcker, Metzger, Frankenfarm Himmelkron, ...)- Anschaffung von Infrastruktur für Startphase, u.a. Kisten/Boxen, Bestellscheine, usw.
HANDLUNGSFELD		WIRTSCHAFT, EINZELHANDEL UND ARBEITSMARKT
✓ PRIORITÄT		VORAB / kurzfristig (Impulsprojekt)
LAUFZEIT		ab 2017, Vorbereitungen ab 2016
AUFWAND		gering: ca. 5.000 € in der Startphase (kurzfristig), selbsttragend (mittel- bis langfristig)
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus der Städtebauförderung / dem Projektfonds in der Startphase
TRÄGER		Gemeinde, Private, Verein(e), Genossenschaft



SCHLÜSSEL-PROJEKT	20	GEMEINDEMITTE / SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung eines soziokulturellen Zentrums für alle Generationen zur Stärkung und Entwicklung der Dorfgemeinschaft im Bereich Steinhauerplatz – Bahnhofstraße – ehem. Raiffeisengebäude – ehem. Bahnhofsgebäude

MASSNAHME	20.1	BÜRGERBEGEGNUNG im revitalisierten BAHNHOFSGEBÄUDE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Ort der Begegnung, Beratung, gegenseitigen Hilfe mit z.B.:<ul style="list-style-type: none">· Tagespflegeeinrichtung (vgl. lfd. Nr. 23), mit mind. 15 Plätzen, ggf. i.V.m. Erweiterungsbau· Barrierefreies Bürgerbegegnungscafé mit Terrassenbetrieb (Bahnhofsvorplatz)· Bücherei (Verlegung aus vom Pfarrhaus), ggf. öffentliche Lesungen- Alternativ: KUBA = Kulturbahnhof <p>nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwurfs- und Ausführungsplanung- Finanzierungsplanung- Einreichung des Zuwendungsantrags (Städtebauförderung)
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
✓ PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		2016 Beginn der Vorplanungen zum ehem. Bahnhofsgebäude 2017 Planung / 2018 Umsetzung
AUFWAND		hoch
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Trägerverein / Bürger / Private



MASSNAHME	20.2	GEMEINDEHAUS im revitalisierten RAIFFEISENGEBÄUDE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Jugendraum (offen für alle)- Gemeindearchiv- weitere Optionen: Gemeindeagentur, Bürgerbegegnungscafé, ... <p>nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Machbarkeitsstudie bzw. Entwurfs- und Ausführungsplanung
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		hoch
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Bürger / Private

MASSNAHME	20.3	GEMEINDEAGENTUR / ORTSAGENTUR (= Generationenbeauftragte(r))
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Ehrenamtsbörse / Vermittlung von Nachbarschaftshilfe / Patenschaften / Vereinen- Gründung und Organisation einer Seniorengenossenschaft/-verein (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration) für gegenseitige Hilfe, Beratung bzw. Vermittlung von Betreuungs- und Notdiensten- Vertrauensperson zur Hilfe von Nachfolgeregelung / Übergabe von Unternehmen (inbes. für Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe sowie ärztliche Versorgung);- denkbare Kandidaten: Pfarrer, Alt-Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, ...- Koordinierung von touristischen Angeboten wie Übernachtungen (Gastronomen, private Zimmer), Veranstaltungen, Werbung <p>▪ Projektort: z.B. ehem. Bahnhofsgebäude / ehem. Raiffeisengebäude</p>
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Vereine, Bürgerschaft



MASSNAHME	21	SENIORNTAGESSTÄTTE / TAGESPFLEGE / KURZZEITPFLEGE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption und Umsetzung einer Tagespflege- / Pflegeeinrichtung (laut Vorgesprächen der Gemeinde mit potentiellen Betreibern ist ab 15 Plätzen die Rentabilität gegeben, entspricht ca. 300 m² Nutzfläche) - Nutzung/Revitalisierung von Bestandsgebäuden oder Inanspruchnahme von Bauflächen der Innenentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektort: z.B. ehem. Röhrlinshof; Sparkassengebäude; Bahnhofsgebäude - Option: Revitalisierung des RÖHRLEINSHOFs und Nachnutzung des ehemaligen Hotels mit Schwimmbad (ggf. unter Einbeziehung angrenzender Rundwege und des ehemaligen Waldspielplatzes) als: <ul style="list-style-type: none"> · A) TAGESPFLEGE-EINRICHTUNG für Senioren · B) KURZZEITPFLEGE-HOTEL: KURZZEITPFLEGE und ERHOLUNG als HOTEL für pflegende und zu pflegende Angehörige (Kurzurlaub) mit Gesundheits- / Wellnessangeboten
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
✓ PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		hoch
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		Investor oder Kooperationen von Gemeinde / Diakonie / Kirche

MASSNAHME	22	GEMEINDESCHWESTER / NICHT-ÄRZTLICHE/R PRAXISASSISTENT/IN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von speziell qualifizierten ArzthelferInnen für die Durchführung von Hausbesuchen mit ärztlichen Routinekontrollen (Messen von Puls und Blutdruck, Blutabnahme oder die Kontrolle der Arzneimittel, Übergabe von Rezepten, ...) - seit April 2009 als Krankenversicherungsleistung geführt - Alternative: kommunale Räumlichkeiten zur Nutzung von Ärzten, z.B. wöchentlich
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
PRIORITÄT		B (2021 bis 2030)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		Alternativ zur Nutzung privater Räume: Herrichtung der Räumlichkeiten i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung
TRÄGER		jeweilige/r Ärzt/in, ggf. kassenärztliche Vereinigung



MASSNAHME	23	SCHULSTANDORT TREBGAST an Bevölkerungsvorausberechnung anpassen
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Planung und Umsetzung der offenen Ganztagschule- Angebot jahrgangsübergreifender Kombi-Klassen schaffen- Realisierung der Rahmenbedingungen für bestehenden Status der „Sinusschule“- Kombination schulischer Veranstaltungen / Vereinsleben (z.B. „Sport nach eins“)- Umsetzung der Auflagen aus Sicherheitsbegehung / Brandschau nach Abwägung des Erhalts naturräumlicher Standortvorteile sowie Umsetzung des Notruf- / Verständigungssystems am Schul- und Schulsportstandort- Planung und Umsetzung der Neugestaltung des Schulhofes, ggf. i.V.m. Angeboten für Skater
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme]
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Schulverbund, Gemeinde AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Kultusministerium, Freistaat, ...

MASSNAHME	24	„BILDUNGSHEFT“ herausgeben
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Bündelung der Angebote im Bereich Bildung (gemeindeübergreifend)- ggf. i.V.m. lfd. Nr. 22.3 „Gemeindeagentur / Ortsagentur“ <p>S = sonstige Maßnahme</p>
HANDLUNGSFELD		BILDUNG, SOZIALES, MEDIZINISCHE VERSORGUNG, PFLEGE
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		



SCHLÜSSEL-PROJEKT	25	BADESEE attraktiver gestalten
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Der Anziehungspunkt Badesee soll noch attraktiver werden für Gäste und Bewohner der Gemeinde Trebgast und dies über die Badesaison hinaus. Sportliche und künstlerische Veranstaltungen als regionale „Schmankerl“ ergänzen die Naherholungsangebote am Badesee. - Neben verstärkter Werbung (Ferienpass, Frankenpost) soll in den nächsten Jahren die Vernetzung mit anderen Attraktionen und die Bündelung von Angeboten stärker fokussiert werden, u.a. i.V.m. dem Ausbau des Agrotourismus und den Erholungsmöglichkeiten und Anziehungspunkten für Gäste in der näheren Umgebung (Bayreuth, Kulmbach, Fichtelwald, Frankenwald und Fränkische Schweiz).

MASSNAHME	25.1	INFRASTRUKTUR BADESEE ergänzen
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung der Flächen nach Interessensgruppen, z.B. in Badezone / Partyzone / Ruhezone - Ausbau/Erweiterung der Eventfläche im Bereich des Sonnendecks unter Beachtung des Hochwasserschutzes (Aufschüttung der angrenzenden Grünflächen oder Erweiterung des Holzdecks) - Installation der notwendigen technischen Infrastrukturen für Veranstaltungen (Sport und Kultur) - Sonnensegel im Bereich der Fun-Arena installieren - Floß mit temporärem Sprungturm / Rutsche ergänzen - Seil installieren, als Hangelvariante zur Insel / zum Floß - Grillplatz an der Bahnseite herstellen (analog Bestand) - Duschen / WC an der Bahnseite herstellen (analog Bestand) - Eventfläche errichten, durch Erweiterung des bestehenden Sonnendecks - Aussichts- und Kletterturm mit Blick / Bezug zum Lindauer Moor errichten (vgl. auch lfd. Nr. 6 „Lindauer Moor“) <p>▪ Projektort: Badesee, einschließlich Parkplatz</p>
HANDLUNGSFELD	TOURISMUS UND FREIZEIT	
PRIORITÄT	vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)	
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE	i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung, z.B. Aussichts-/Kletterturm zum Lindauer Moor, Erweiterung Sonnendeck, ... (innerhalb Sanierungsgebiet) , i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds (z.B. Sonnensegel)	
TRÄGER	Gemeinde, Kulturinitiative Trebgast e.V.	



MASSNAHME	25.2	VERANSTALTUNGEN / EVENTS (SPORT + KULTUR) entwickeln und verstetigen
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Austragung von Sportveranstaltungen, wie nationalen Triathlon Wettbewerben oder „Sonnenschirmflug-WM“- Organisation temporärer Sport-Spess-Ereignisse, wie z.B. Luftkissen / Riesenluftmatratzen ...- Organisation und Durchführung von Musikevents / Veranstaltungen in den Sommerferien / Musikabende am See / Kunstmarkt (vorzugsweise regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen)- Kleinere Musikabende / Events am See: z.B. in Kooperation mit Naturbühne, ortsansässigen Musikvereinen, etablieren eines regionalen Festivals von Schülerbands, ...
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		2017 ff.
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [Baumaßnahme / sonstige Maßnahme] i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		Gemeinde, Kulturinitiative Trebgast e.V. AKTEURE/KOOPERATIONSPARTNER: Vereine, Private, Künstler

MASSNAHME	25.3	LANGE NACHT AM SEE etablieren
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- ein musikalisch, künstlerisch, unterhaltsamer Abend mit Picknick am See, z.B. Mitsommernacht (21. Juni) oder am letzten Ferienwochenende- eine große Bühne auf / am Sonnendeck / als Seebühne auf dem Floß oder mehrere kleinere „Bühnen“ / Stationen rund um den See ... ggf. auch Nutzung der Insel- Flanieren, Picknick, Fackeln, Feuerwerk, Lagerfeuer, ...
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds (innerhalb der Startphase)
TRÄGER		Gemeinde, Kulturinitiative Trebgast e.V.



MASSNAHME	25.4	BIWAKPLATZ (EINFACHER ZELTPLATZ) errichten
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- kleiner Zeltplatz max. 10 Zelte- Werbung / Ausschilderung; Benutzungsordnung- Zeltplatz nutzen, z.B. Klassenfahrten, Vereinsausflüge, Fußballturnier + Badespaß + Zelten (Kombi: Sportplatz + Badesee) <ul style="list-style-type: none">▪ Projektort: im Bereich der Spitzwiese (Nord-Ost-Ende Badesee)
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		Gemeinde / Pächter Kiosk

MASSNAHME	25.5	REISEMOBILSTELLPLATZ anlegen
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- max. 5 Plätze; zweistufiger Ausbau; Ausschilderung / Werbung; Benutzungsordnung <ul style="list-style-type: none">▪ Projektort: Parkplatz am See (Bachseite)
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		mittel
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		Gemeinde / Pächter Kiosk



SCHLÜSSEL-PROJEKT	26	NATURBÜHNE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Die Aufführungen der Naturbühne sind identitätsstiftend für die Akteure und ein Aushängeschild für den Festspiel- und Erholungsort Trebgast. Damit dies so bleiben kann, soll die Werbung für Veranstaltungen noch stärker die Optionen der Vernetzung in der Region bzw. mit dem Badesee forcieren, ggf. auch i.V.m. mit einer temporären Seebühne.- Angebote von Kombipaketen, Vereinsfahrten oder Sonderveranstaltungen sollen hierzu beitragen.
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Naturbühne Trebgast e.V. AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Fremdenverkehrsverein, Gemeinde Trebgast

SCHLÜSSEL-PROJEKT	27	AGROTOURISMUS „KOSTBARKEITEN ZWISCHEN RANGA UND WEINLEITE“
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Urlaubsort Trebgast und die Nachbargemeinde Ködnitz weisen eine herausragende Attraktionsdichte bzgl. Landschaftserleben und regionaltypischen kulinarischen Genussmöglichkeiten auf (Attraktionspunkte „Schatz im Acker – Agrotouristisches Konzept Ranga-Weißmaintal zwischen Kulmbach und Trebgast“ (08/2016)).- Eine stärkere Vernetzung von Kultur, Natur und Genuss soll innerhalb der Gemeinde Trebgast erfolgen. Dabei nimmt die Entwicklung und Vernetzung von Bauernhöfen mit besonderen Erholungs-/Genussangeboten sowie dem Genusshandwerk mit fränkischer Braukunst und Küche einen hohen Stellenwert ein und soll Urlaubern, Tagesgästen und einheimischen Erholungssuchenden noch „schmackhafter“ aufbereitet werden. Dies soll mit einer Bündelung der Angebote an touristischen Aktivitäten in Bezug auf authentische Natur-, Kultur-, Urlaubs- und Freizeiterlebnisse im dörflichen Umfeld (i.V.m. lokalen Leckerbissen/Produkten, natürlichen Ressourcen, landschaftlichen Besonderheiten, aktiver Erholung ...) erfolgen.- Beziehungen zur Initiative Agrotourismus (Klaus Schaumberg, AELF Kulmbach) und der Nachbargemeinde Ködnitz bestehen bereits (Arbeitsgruppe aus landwirtschaftlicher Verwaltung und landwirtschaftlichen Gastgebern) und sollen unter dem aktuellen Arbeitstitel „Kostbarkeiten zwischen Ranga und Weinleite“ intensiviert werden.



MASSNAHME	27.1	INFORMATION / WERBUNG / VERNETZUNG
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung, Gestaltung, Verbreitung, Pflege und Vernetzung vorhandener Angebote in gebündelter Form (Broschüre, analog und digital, i.V.m. Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft) - Kooperationen innerhalb der Gemeinde, der Verwaltungsgemeinschaft sowie regional - Berücksichtigung unterschiedlicher Interessengruppen für Naherholung (aus Kulmbach, Bayreuth), Kurzurlaub, Familien, ... - In Vorbereitung der Saison 2017
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
✓ PRIORITÄT		kurzfristig (Impulsprojekt) / vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		ab 2017, Vorbereitungen in 2016 angelaufen
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung / aus dem Projektfonds in der Startphase
TRÄGER		Gemeinde / Fremdenverkehrsverein / Initiative Agrotourismus AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Gemeinde Ködnitz, Landkreis Kulmbach, Private, Gastronomen, Gewerbetreibende Fremdenverkehr

MASSNAHME	27.2	FERIENHAUS TREBGAST
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung und Vermittlung von privaten Unterkünften, Zimmern, Ferienwohnungen, ... u.a. i.V.m. regionaler (Land)Wirtschaft, Brauerei, ... - Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Pilotprojektes: FERIENHAUS TREBGAST - Übernachtung „mittendrin“ durch Umbau kleiner baukulturell wertvoller Gebäude mit geringem Freiraum für Gästewohnungen (z.B.: an der Lindauer Straße)
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung zur Sanierung der Gebäudehülle / Außenanlagen (innerhalb Sanierungsgebiet bzw. ggf. angrenzend)
TRÄGER		Privat, i.V.m. Fremdenverkehrsverein bzw. Gemeindeagentur / Ortsagentur (vgl. Maßnahme lfd. Nr. 20.3)



MASSNAHME	27.3	GENUSS-FREIZEITWEG / NULL-KALORIEN-WEG
BESCHREIBUNG		- Freizeitweg als Kombination von aktiver Erholung und regionalem Genuss aus-schildern und bewerben (u.a. in regionalen Wanderkarten, Wanderportalen, ...)
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		Fremdenverkehrsverein / Gemeinde Trebgast AKTEURE / KOOPERATIONSPARTNER: Private

MASSNAHME	27.4	AUSSTELLUNGEN AN WECHSELNDEN ORTEN
BESCHREIBUNG		- Ausstellungen zu wechselnden Themen an wechselnden Orten, z.B. im Begeg-nungscafé, Objekt der Tagespflege, Alte Schmiede, ... (ggf. in Kooperation von „Profis und Laien“) - regionale / lokale Themen, wie Badeseesee, Braukunst, Geologie, Malergarten (Skiz-zen, Fotos), Naturbühne (Fotos, Kostüme, ...), Strohberta, Steinhauerhandwerk (ggf. mit Vorführung / Testen der Werkzeuge, ...
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		gering
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds
TRÄGER		Private / Gemeinde, Kulturinitiative Trebgast e.V.



MASSNAHME	27.5	INFORMATIONSPUNKT GEOLOGIE im STEINBRUCH FEULN
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Im Zusammenhang mit dem geologischen Themenweg „Geoweg Trebgasttal“ (Kooperation mit Gemeinden Bindlach, Harsdorf und Ködnitz) sollen weitere Informationsstationen zu den Besonderheiten der Geologie im Gemeindegebiet entstehen- der Steinbruch bei Feuln ist gleichzeitig:<ul style="list-style-type: none">· geologisch und paläontologisch von hoher Bedeutung,· ein ökologisch sehr hochwertiger Lebensraum, ein Trittsteinbiotop und von Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz· ein Zeugnis zahlreicher ehemaliger Steinbrüche in / um Trebgast mit teilweise erhaltenen baulichen Anlagen- im Einklang und unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Ziele im Bereich des Steinbruches sowie der Schutzwürdigkeit der Biotopzelle / des Geotops soll ein Informationspunkt Geologie zum Zweck von wissenschaftlicher Begleitung und Bildung entstehen
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		vordringlich (Maßnahme im Schlüsselprojekt)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		privat

MASSNAHME	28	FREIZEITACHSE von der ORTSMITTE zum BADESEE
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Vernetzung der Freizeitangebote- gestalterische und funktionale Weiterentwicklung durch weiteren Erwerb / Entwicklung von Grün- und Freizeitflächen unter Beachtung des Hochwasserschutzes- Erarbeitung und Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes- Aufwertung des bestehenden Spielplatzes einschließlich der Spielgeräte
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) i.V.m. Mitteln aus dem Projektfonds [V = Vorbereitende Maßnahme / O = Ordnungsmaßnahme / B = Baumaßnahme]
TRÄGER		Gemeinde



MASSNAHME	29	SKATEPARK
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Planung, Vorbereitung und Umsetzung eines kleinen Skateparks ähnlich der Ausstattung in Neudrossenfeld, Berücksichtigung der Emissionen▪ Projektort: z.B. an der Freizeitachse, zwischen Spiel- und Tennisplatz; oder an anderem zentralen Standort
HANDLUNGSFELD		TOURISMUS UND FREIZEIT
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		mittel
FÖRDERKULISSE		i.V.m. Mitteln der Städtebauförderung (innerhalb Sanierungsgebiet) [V = Vorbereitende Maßnahme / O = Ordnungsmaßnahme / B = Baumaßnahme]
TRÄGER		Gemeinde Trebgast



SCHLÜSSEL-PROJEKT	30	ENERGIEKONZEPT TREBGAST
BESCHREIBUNG	<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung der Energieeffizienz-Maßnahmen des Landkreises Kulmbach (u.a. aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept)- Angebot / Vermittlung von Beratungsleistungen bzw. Informationsvermittlung zur Einsparung von Energie, zur energetischen Gebäudesanierung, ... ggf. i.V.m. dem kommunalen Förderprogramm- Zur Vermeidung von Konflikten ist im Zusammenhang mit potentiellen Planungen / Umsetzungen zum Einsatz erneuerbarer Energien bei allen Objekten im Altstandortensemble und bei Baudenkmalern die vorherige Erlaubniseinholung nach Art. 6 DSchG bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde (hier LRA Kulmbach) zwingend erforderlich- Entwicklung und Umsetzung eines Energienutzungsplanes / Versorgungsverbundes kommunaler Gebäude, wie Schule, Kindergarten und Rathaus (i.V.m. KIP – Förderung (Kommunalinvestitionsprogramm, Fördersumme Rathaus = 170.700 €)- Schrittweise Realisierung des LED-Beleuchtungskonzeptes der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze fortsetzen i.V.m. Beleuchtungskonzepten für die Freizeitachse (Ortsmitte – Badensee) bzw. Aufgänge zur Naturbühne- Errichtung von E-Tanksäulen für E-Bike + E-Car, Standort am DB-Haltepunkt, am Badensee; ggf. i.V.m. anderen Maßnahmen (z.B. Entwicklung Steinhauerplatz)- Einrichtung einer E-BIKE Leihstation, i.V.m. GEMEINDEMITTE, Kioskbetreiber am Badensee, Gastronomen, ...	
HANDLUNGSFELD	TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, ERNEUERBARE ENERGIEN	
PRIORITÄT	vordringlich (Schlüsselprojekt)	
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER	Gemeinde Trebgast AKTEURE/KOOPERATIONSPARTNER: Private, Vereine, ggf. Genossenschaft	



MASSNAHME	31	WLAN-HOT-SPOT („@BayernWLAN“)
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- In Ergänzung des vorhandenen WLAN-HOT-SPOTS am Badesees Errichtung weiterer Standorte zur kostenlosen Nutzung des Internets als Unterstützung anderer Investitionen / Maßnahmen (z.B. Aufwertung von Wohngebieten, Mehrgenerationenwohnen, ...)- z.B. mit Unterstützung des Programms „Bayern WLAN“ (2.500 € je Spot zur Ersteinrichtung durch den Freistaat) / Betriebskosten trägt Gemeinde 30 € - 170 € pro Monat (Strom, Internetgebühr, Schutz, ...)
HANDLUNGSFELD		TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, ERNEUERBARE ENERGIEN
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE/KOOPERATIONSPARTNER: Private

MASSNAHME	32	BREITBAND-AUSBAU
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- In Ergänzung des erfolgten Netzausbaus auf 30 Mbit/s für das Erschließungsgebiet können bis Ende 2018 bestehende „weiße Flecke“ punktuell auf die gleiche Internetgeschwindigkeit ausgebaut werden, u.a. Röhrleinschhof, Rehleiten, ...- Prüfen des punktuellen Ausbaubedarfs und Umsetzung bis 2018
HANDLUNGSFELD		TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, ERNEUERBARE ENERGIEN
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		2017 / 18
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		mit Unterstützung des Bayerischen Breitband-Förderprogrammes (Förderrahmen ca. 300 T€)
TRÄGER		FEDERFÜHRUNG: Gemeinde Trebgast AKTEURE/KOOPERATIONSPARTNER: zu beauftragender Fachplaner, Private



MASSNAHME	33	GEMEINSCHAFTS-TEICHKLÄRANLAGE LINDAU
BESCHREIBUNG		<ul style="list-style-type: none">- Überprüfung des Status Quos und der Kapazität bzw. des Erweiterungspotentials der bestehenden Anlage- 2020 neu zu beantragende wasserrechtliche Genehmigung
HANDLUNGSFELD		TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, ERNEUERBARE ENERGIEN
PRIORITÄT		A (bis 2020)
LAUFZEIT		
AUFWAND		
FÖRDERKULISSE		
TRÄGER		Ökoverein AKTEURE/KOOPERATIONSPARTNER: Gemeinde, Private